



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

Drey Ermahnungen zu demselben.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

O heilig N. was für eine vnerschätliche Ehr dir an diesem Tag geschehen / als du vor dem Thron der allerheiligsten Dreyfaltigkeit präsentiert / vnd die Cron des ewigen Reichs von ihrer Göttlichen Hand empfangen hast. Wegen diser vnd aller Gnaden / so dir von Gott jemal seynd ertheilt worden / preyse vnd erhöhe ich für dich selbige vn- begreifliche vnd vnerschöpfliche Gütigkeit / vnd sage ihr allen möglichsten Danck / daß sie dich ohn einige deine Verdienst von Ewigkeit zu so großer Heiligkeit hat auferwöhlt / vnd durch ihre Gnad so treulich von einer Jugend zur andern geführt: Vnd zu Vermehrung aller deiner Seeligkeit opfere ich dir das allersüffteste Herz Jesu Christi/ samt aller Lieb vnd Treuherzigkeit / mit welcher sich Christus jemal geliebt / vnd dir die himmlische Güter ertheilt hat. Endlich befehle vnd verschliesse ich mich in deine heilige Verdienst vnd treue Fürbitt; sonderlich in meinem Sterbstündlein: Vnd bitt mit allem möglichsten Ernst vnd Eyffer/ daß du alsdann zu Erstattung meiner Nachlässig- keiten / vnd zu Bezahlung meiner Sünden dem strengen Richter Christo Jesu wöllest auffop- fern / vnd verehren allen deinen Fleiß vnd Vorbes- reitung / mit welcher du dich zu deinem seligen End hat vorbereitet / Amen.

Drey Ermahnungen zu demsel-
ben.

Ich grüsse vnd benedene dich / O heiliger N. du
Erglantzender Edelstein des Himmels / vnd mit
Paris IV. andäch.

andächtigen Herzen ermahne ich dich der überfließenden Freud/ in welcher du dich jezund in den Himmlen erfreuest/ auß dem / vnd in der allerliebsten Belustigung ansiehst / wie dich Gdt. von Ewigkeit her geliebt / vnd umbsonst zu einer solchen Seeligkeit erwöhlet hat / Amen.

Gegrüßet seyst du / wie vnten.

2. Ich grüße vnd benedeye dich / O heilig N. du außgewöhltens Gefäß Gottes / vnd mit andächtigen Herzen ermahne ich dich des aller süßesten himmlischen Geschmacks / welcher jezund ohne unterlass deine heiligste Seel so süßiglich durchdringet / indem du auß gangem Herzen den lieben Gdt lobest / vnd benedeyest in Ewigkeit / Amen.

Gegrüßet seyst du / wie vnten.

3. Ich grüße vnd benedeye dich / O heilig N. du anmuthige Diol der Demuth / vnd mit andächtigen Herzen ermahne ich dich der überfließenden Freud / in der du dich jezund in den Himmel erfreuest / auß dem daß du nun vollkommen Gewalt hast / deines eigenen Willens / vnd alles ganz frey thun kanst / was dein Herz wünschen vnd begehren mag in Ewigkeit / Amen.

Gegrüßet seyst du / wie vnten.

Auffopfferung.

Allersüßester Jesu / diese Gebettlein / welche ich jezund dem (der) Heiligen N. zu Ehren gebet hab / befihle vnd übertrage ich dir / vnd bitte / daß du sie in deinem allerwürdigsten Herzen durch den Einfluß deiner Götlichen Lieb auff das allervollkommenste

ist verbessern/ versüßen / vnd vermehren/ vnd ihme
 (Ihr) zur Vermehrung seiner (ihrer) Seeligkeit/
 wie einem ganzen Götlichen Affect gleich als wohl-
 riechende Paradenß-Blümlein präsentiren vnd auf-
 offeren: Vnd wöllest mich ihme (Ihr) also treu-
 lich anbefehlen / daß er (sie) allzeit bey dem Thron
 seiner Barmhertzigkeit für mich bitten wölle / sonder-
 lich in der Stund meines Todes/ Amen.

Ein fürgers/ vor jeden Heiligen.

Gegrüßet seyst du Heilig N. du bist voller Gna-
 den / der H. Erz ist mit dir / du wirst sekund ge-
 redet von allen Heiligen / vnd es sey auch ge-
 redet der gütige Gott / der dir so vil Gnaden
 erwiesen hat. Heilig N. du Zier des Himmels/
 bit für vns arme Sünder/ seht vnd in der Stund
 meines Todes/ Amen.

S. 12

**S. Antoni von Padua/ vmb ver-
 lohne Sachen wider zu finden.**

Du wunderbarlicher vnd weitberümbter Hei-
 liger Gottes/ S. Antoni/ du Glory der
 Stadt Padua/ du Zierd der ganzen Catholischen
 Kirchen/ gleich wie die Sternen am Firmament/
 hast du geleucht in deinen Tagen. Du bist
 ein lebendiges Miracul der Wunderwercken Got-
 tes/ du bist ein Eyserer der Andacht/ ein Spiegel
 der Armut/ ein Form der Demut/ ein Exempel
 der Abstinenz: du Lehrer der Wahrheit/ du Schre-
 cken

N 2